

Dritte Niederlage im dritten Spiel – TuS verliert Derby in Lehre mit 0:5

Am Sonntag, den 02. September 2012, stand das nächste Derby für den TuS Essenrode auf dem Programm. Das Spiel gegen den Gemeindenachbarn aus Lehre wurde bereits um 13 Uhr angepfiffen. Trainer Jens Stelling musste einige Ausfälle verkraften bzw. kompensieren. So fielen die Langzeitverletzten (Stefan und Batti) aus, hinzu kamen Thomas Kunze (privat), Thomas Rast (Urlaub), Dennis (Bänderdehnung), Becki (Rückenprobleme) und Rico (stark erkältet). Somit musste der Trainer auf einigen Positionen umstellen.

In den ersten Minuten des Spiels tasteten sich beide Mannschaften erst einmal ab, wobei Lehre die reifere Spielanlage an den Tag legte. Der TuS hatte gewisse Probleme im Spielaufbau und war über weite Strecken zu Unkonzentriert. Eine Unachtsamkeit wurde dann in der 20. Minute durch Lehre gnadenlos ausgenutzt. Ein hoher Ball an den Strafraum konnte der VfL-Stürmer mit dem Kopf verlängern, die beiden Abwehrspieler Mathias und Marcel gingen beide auch mit hoch zum Kopfball verpassten aber den Ball, sodass der mitgelaufene Spieler frei vorm Tor stand und zum 1:0 für Lehre einnetzte.

Der TuS versuchte trotz des Rückstandes weiter nach vorn zu spielen, verstand es aber nicht über die Außen zu kommen und so mal gefährlich vor das VfL-Tor zu gelangen. Einzige Torchance hatte Julian (einer von insgesamt vier Neuzugängen) per Kopf, vorausgegangen war ein Eckball von Marco. Der Gastgeber hingegen erhöhte in der 34. Minute auf 2:0, ein Freistoß segelte durch den 16ner und fand am hinteren Pfosten einen Abnehmer, alle TuS-Spieler sahen dabei den Ball nur hinterher. Zu allem Übel konnte ein VfL-Stürmer in der 42. Minute nur noch per Foul im Strafraum gestoppt werden, sodass der unparteiische Schiedsrichter auf Elfmeter entschied. Den fälligen Elfmeter verwandelte VfL-Keeper Lange sicher zum 3:0 Pausenstand.

In der Halbzeit wechselte Trainer Jens Stelling zweimal, für den verletzten Marco kam Jenke ins Spiel und für Fabian kam David. Der TuS kämpfte sich jetzt mehr und mehr in die Partie, aber ohne dabei richtig gefährlich vor das Tor zu kommen. Lehre schaltete einen Gang zurück und versuchte mit gezielten Kontern Nadelstiche zu setzen. So auch in der 55. Minute als wieder einmal ein VfL-Spieler den Ball im Strafraum bekam und durch Philip zu Fall gebracht wurde. Es gab erneut einen Foulelfmeter. Es trat auch hier wieder der VfL-Keeper an, dieses Mal aber parierte Zicke den Ball.

Zicke war es dann auch zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausgefallen ist. Er konnte in zwei Aktionen den Ball parieren und dann stand zweimal der Pfosten im Weg. Vom TuS war nur noch sporadisch etwas zu sehen, von Torchancen kann man leider nicht berichten.

Lehre erhöhte dann in der 70. Minute, nachdem Marcel einen Fehlpass im Spielaufbau verursachte, auf 4:0. Damit war die letzte Hoffnung verstrichen, vielleicht doch noch zumindest einen Punkt mitzunehmen. Trotzdem gab sich der TuS nicht auf und versuchte das ein oder andere Mal nach vorne zu kommen. So gab es zehn Minuten vor Spielende einen schönen Spielzug über rechts. Jenke spielte auf den freistehenden Roland, der leider aus 20m verzog. Die letzte sehenswerte Aktion sahen die Zuschauer dann in der 86. Minute. Lehre erhöhte auf 5:0. Vorausgegangen war wieder ein Ball in den Strafraum des TuS, die Abwehr bekam den Ball nicht heraus und aus dem Gewusel heraus landete der Ball im Tor.

Fazit: Nach dem kämpferisch und spielerischen guten Spiel in der Vorwoche gegen Brunsrode war die Mannschaft wie ausgewechselt. Es wurde viel zu wenig miteinander gesprochen, es fehlte erneut am Selbstvertrauen und einer gewissen Ballsicherheit. Mit dieser Leistung wird es der TuS in dieser Saison mega schwer haben Punkte zu ergattern.

Torfolge:

0:1 Neudorf (20.), 0:2 Mollenhauer (34.), 0:3 Lange (FE; 42.), 0:4 K. Pingel (69.), 0:5 P. Hanschke (87.)

Besondere Vorkommnisse:

42. Min Foulelfmeter für Lehre; 55. Min Foulelfmeter für Lehre (Florian Siciak pariert den Torschuss)

Gelbe Karten:

Mikro Beckmann, Benjamin Jenke, Philip Kleinert, Marcel Remus (beide wegen Foulspiel)

Aufstellung:

Florian Siciak – Marcel Remus, Mathias Mette, Mirko Beckmann – Julian Görgen, Roland Weisheit, Pierre Remus, Marco Rapp (46. Benjamin Jenke), Philip Kleinert (70. Steffen Wenger), Sören Allmers – Fabian Bicknese (46. David Nowak)

Mit sportlichen Grüßen

M. Remus